

Kinder entdecken

# Bad Tölz



Ein Stadtführer in Form einer  
Schnitzeljagd für die ganze Familie

Mit viel  
Mal- und  
Ratespaß



ISBN 978-3-946058-01-4



ISBN 978-3-946058-00-7



Idee, Konzeption und Text: Irmgard Grasmüller  
Grafik und Layout: Irmgard Grasmüller, [www.grafik-on-demand.com](http://www.grafik-on-demand.com)  
Lektorat, Schlusskorrektur: Ulrike Zielke

Fotos:  
Irmgard Grasmüller, [www.grafik-on-demand.com](http://www.grafik-on-demand.com)  
Stadtarchiv Bad Tölz (S. 7, 16, 29, 30)  
Stadtmuseum Bad Tölz (S. 3, 18)

Dank:  
Ein besonderer Dank gilt dem Stadtarchiv Bad Tölz sowie der Dostthaler Ingrid für die wertvolle Unterstützung bei diesem Heft.

© 2016 Isarwinkel-Verlag, Lenggries  
Alle Rechte vorbehalten. Printed in Germany  
ISBN 978-3-946058-02-1

**Kontakt und Nachbestellung**  
Isarwinkel-Verlag J. Grasmüller  
Gaißbacher Str. 6  
83661 Lenggries  
[www.isarwinkel-verlag.de](http://www.isarwinkel-verlag.de)  
Tel.: 08042/503095-0

**Irmgard Grasmüller**

## *Kinder entdecken Bad Tölz*

**Ein Stadtführer in Form einer  
Schnitzeljagd für die ganze Familie**

Hang-Spielplatz  
am Bürgergarten,  
Parkplatz P12,  
Schlossplatz



**Isarwinkel-Verlag, Lenggries  
2016**

# Inhaltsverzeichnis

- 6 - 7 Bad Tölz & die Isar
- 8 - 9 Marktstraße
- 10 - 11 Handwerkerviertel - das Gries
- 12 - 13 Gabriel von Seidl
- 14 - 15 Wein, Schnaps & Bier
- 16 - 17 Wandelhalle & Kurgarten
- 18 - 19 Franziskanerkirche & Kloster
- 20 - 21 Heilig-Kreuz-Kirche & Kalvarienberg
- 22 - 23 Leonhardikapelle & Leonhardifahrt
- 24 - 25 Tracht
- 26 - 27 Bulle von Tölz
- 28 - 29 Thomas Mann
- 30 - 31 Klammerweiher & Eishockey
- 32 - 33 Kloster Reutberg
- 34 Blomberg
- 36/38 Auflösung
- 35/37/39 Weitere Ausflugsziele



## Rätsel durch die Stadt

1



Liebe Kinder,  
in diesem Buch bekommt ihr viele Mal- und Rateaufgaben,  
mit denen ihr Bad Tölz kennenlernt. Achtet in der Marktstraße  
doch einmal ganz bewusst auf die vielen Verzierungen an den  
Häusern und Denkmälern. Welche Geschichten erzählen  
Wandmalereien, Figuren und Zeichen?

Finde heraus, wo in der Markt-  
straße sich diese Dinge befinden!



2

3

4



5

5

# Handwerkerviertel - das Gries

Der Teil rechts der Isar war zuerst besiedelt. Hier wohnten viele Handwerker. Du erkennst es auch daran, dass es noch heute viele Straßen und Gassen gibt, die nach ihnen benannt wurden.

## Aufgabe

Findest du auf dem Stadtplan oder beim Spaziergang durch Tölz

- ❖ die Säggasse
- ❖ den Melkstattweg
- ❖ die Schießstattstraße
- ❖ die Messerschmiedgasse
- ❖ die Mühlgasse
- ❖ die Fischergasse

- ❖ die Salzstraße
- ❖ die Kohlstattstraße
- ❖ die Botengasse
- ❖ den Zollhausweg?

## Die Kraft der Bäche

Die Handwerker waren schlau. Sie bauten dort ihre Häuser und Werkstätten, wo Wasser war. Denn mit Wasser konnten sie Energie gewinnen: Wasser

- ❖ treibt Wasserräder an,
- ❖ kühlt
- ❖ macht sauber
- ❖ spült den Dreck weg

Besonders der Ellbach war beliebt. Dort siedelten sich die Schlachter, Gerber, Huf- und Hammerschmiede an.

## Melkstattweg

## Gries

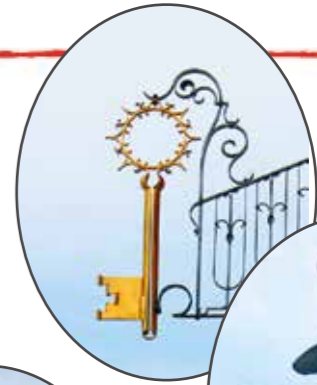
Die meisten Handwerker aber wohnten im Gries. Noch heute findest du an den dortigen Hauswänden viele Zunftzeichen. Ein Gries ist ein Geröllfeld, wo die Isar Schutt und Steine am Ufer ablagerte. Von diesem Phänomen wurden die Ortsnamen Lenggries, Obergries und Untergries abgeleitet.

In einer Kohlstatt wurde früher Holzkohle hergestellt.

# Handwerkerviertel

Was verbirgt sich hinter welchem Zunftzeichen? Ein Zunftzeichen fehlt, erfinde selbst ein Zeichen dafür!

- ❖ Hutladen
- ❖ Bäckerei
- ❖ Metzgerei
- ❖ Schreinerei
- ❖ Optiker
- ❖ Schlüsseldienst
- ❖ Schuhladen
- ❖ Friseur
- ❖ Käseladen



## Botengasse

## Säggasse

# Kloster Reutberg

Das Kloster Reutberg gehört den Franziskanern. Es wurde 1618, vor etwa 400 Jahren, gegründet. Inzwischen leben dort nur noch wenige Nonnen. Das Besondere ist, dass sie ein Schweigegelübde abgelegt haben: Sie haben versprochen, aus Demut vor Gott das Kloster nicht zu verlassen und nicht miteinander zu reden.

Zum Kloster Reutberg gehört ein großes Anwesen. Die Land- und Forstwirtschaft, das Wirtshaus und die Brauerei sind allerdings verpachtet. Die Brauerei ist 1677 gebaut worden. Wer kann sich erklären: Aber warum wurde bei den Nonnen Bier gebraucht???

## Bier schmeckt halt gut

Die Nonnen arbeiteten früher schwer, sowohl handwerklich als auch in der Landwirtschaft. Bier schmeckte den Nonnen einfach gut. Etwa 60 Jahre nach Klostergründung trauten sich die Schwestern, die kurfürstliche Regierung um die Konzession (Erlaubnis) zur eigenen Herstellung von Bier zu bitten. Bald darauf erhielten die Schwestern einen Laienbruder zugeweiht, der mit Spitznamen „Frater Bräu“ genannt wurde. Er führte ein, Gerste und Hopfen künftig selbst anzubauen. So wurde das Bierbrauen billiger. Noch heute gibt es den Flurnamen „Hopfengarten“ bei Reutberg.

## Bettler und Reisende

Im Laufe der Zeit sprach sich herum, dass bei Reutberg Bier gebraut werde. Immer mehr Leute kamen an die Klosterpforte und baten „um milde Gabe“. Da war es kein Wunder, dass es bald Ärger mit den umliegenden Brauereien gab, die dem Kloster vorwarfen, verbotenerweise eine Bauernschänke zu betreiben. 1835 erlaubte Erzbischof Gregorius von Stein den Franziskanern endlich, eine Schänke außerhalb der Klostermauern zu bauen. So konnte das Kloster weiterhin Geld mit dem Bierausschank verdienen und trotzdem wurde die klösterliche Ruhe bewahrt.

# Kloster Reutberg

Viele kennen den Blick auf das Kloster von der Wirtschaft oder dem Badesee aus. Aber nur wenige wissen, dass man hinter dem Kloster auch wunderschön spazieren kann. Hier gibt es besonders viele unterschiedliche Blumen. Ordne die Schattenbilder den Originalbildern richtig zu.

